

„Die Geschichte lehrt dauernd, aber sie findet keine Schüler.“  
(Ingeborg Bachmann)

Mit diesen Worten endete der Vortrag von Willy Weiß, Schüler der 12.Klasse des beruflichen Gymnasiums. Er und Yasmin Manuela Herbst arbeiteten seit der Vorweihnachtszeit am historischen Erbe der Stadt Annaberg. Die Schule hatte die Möglichkeit einen Beitrag zur Wanderausstellung *Bruch / Stücke* des jungen Dresdner Historikers Daniel Ristau zu gestalten. Freiwillig stürzten sich die beiden Schüler mit der tatkräftigen Unterstützung durch Frau Dr. Lorenz, der Kulturbeauftragten von Annaberg-Buchholz, in die Arbeit mit alten Medien der Stadt-Bibliothek und des Stadt-Archivs. Das Ergebnis – die Annaberger Tafel – wurde samt Wanderausstellung am 25.01.19 an unserer Schule, Standort Annaberg-Buchholz, im Beisein von Daniel Ristau vorgestellt. Im Anschluss nahmen SchülerInnen der Jahrgangsstufe zwölf an der Kranzniederlegung samt Feierstunde im EGE zum Gedenken an den Tag der Befreiung des Konzentrationslager Auschwitz am 27.01.2019 teil. Auch hier stieß unsere Tafel auf Interesse. An diesem Tag fand die Geschichte wohl mehr als zwei Schüler. Ob wir allerdings auch in Zukunft aus der Geschichte lernen, hängt wohl stark vom Engagement in der Gegenwart ab.

T.Matthes





